

Presse-Information

7. Dezember 2022

Niedersächsische Unternehmen verzeichnen deutlichen Umsatzanstieg

- **NORD/LB präsentiert Rangliste der 100 größten Unternehmen**
- **Gegenbewegung nach Coroneinbruch führt zu positiver Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung in 2021**
- **Weitere Aufholeffekte für 2022 erwartet**

Norddeutsche Landesbank
-Girozentrale-

Unternehmenskommunikation
Friedrichswall 10
30159 Hannover
presse@nordlb.de
www.nordlb.de

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank hat in einer heute veröffentlichten Studie die Entwicklung der 100 größten Unternehmen in Niedersachsen im Geschäftsjahr 2021 analysiert. Die Analysten kommen dabei zu dem Ergebnis, dass das vergangene Jahr von positiven Aufholeffekten nach dem Coroneinbruch geprägt war. Neben teils deutlichen Umsatzzuwächsen kam es bei den 100 größten Unternehmen Niedersachsens in der Summe auch zu einem leichten Anstieg der Beschäftigtenzahl.

„Nach dem coronabedingten gesamtwirtschaftlichen Einbruch haben viele Unternehmen ein beeindruckendes Comeback hingelegt. Die Analyse unserer Volkswirte zeigt, dass auch den meisten niedersächsischen Unternehmen ein solches Comeback gelungen ist. Erfreulich ist zudem, dass die positive Geschäftsentwicklung an vielen Stellen auch mit einem Personalaufbau einhergegangen ist“, sagte Christoph Dieng, Vorstandsmitglied der NORD/LB, anlässlich der Veröffentlichung der Studie. „Zudem freut uns, dass die Mehrzahl der Unternehmen optimistisch in die Zukunft schaut. Als langjähriger Finanzierer der niedersächsischen Wirtschaft werden wir unsere Kunden auch künftig auf diesem Weg begleiten“, so Dieng weiter.

Spürbarer Umsatzanstieg in fast allen Bereichen

Das in der Studie betrachtete Geschäftsjahr 2021 war bei den meisten analysierten Unternehmen von einem deutlichen Umsatzplus gekennzeichnet. So hat sich der Gesamtumsatz sämtlicher 100 in der Studie vertretenen Unternehmen um etwa 10 Prozent auf über 442 Mrd. Euro erhöht. Die Liste der umsatzstärksten Unternehmen des Bundeslandes wird dabei erneut vom VW-Konzern mit Sitz in Wolfsburg angeführt. Nach sinkenden Umsatzerlösen in 2020 ist der Umsatz im Geschäftsjahr 2021 um 12 Prozent auf 250 Mrd. Euro angestiegen. Auf



www.facebook.com/nordlb



www.twitter.com/nord_lb

Platz zwei folgt die Continental AG, die einen Umsatz für 2021 in Höhe von 33,8 Mrd. Euro ausweist. Auf den Plätzen drei und vier folgen die Salzgitter AG sowie das Agrarhandelsunternehmen AGRAVIS Raiffeisen. Beide Unternehmen haben von teils deutlichen Umsatzzuwächsen profitiert. Bei der Salzgitter AG kam es zu einem Anstieg um etwa 40 Prozent, AGRAVIS erhöhte den Umsatz um knapp 15 Prozent. Die Dirk Rossmann GmbH (Platz 5) und die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe (Platz 6) haben ihre Positionen aus dem Vorjahr behauptet.

Deutliche strukturelle Unterschiede bei der regionalen Verteilung

Die regionale Verteilung zeigt, dass das Gebiet der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg den Raum mit der höchsten Dichte großer Unternehmen darstellt. Mehr als die Hälfte der 100 größten Unternehmen haben hier ihren Sitz. Innerhalb der Metropolregion dominiert die Landeshauptstadt Hannover mit insgesamt 21 Großunternehmen deutlich. Darüber hinaus haben in den Umlandgemeinden weitere sieben große Unternehmen ihren Unternehmenssitz. Den zweiten regionalen Schwerpunkt Niedersachsens stellt der Raum Osnabrück dar. Im Jahr 2021 weist die Stadt Osnabrück mit acht Eintragungen ein Unternehmen weniger als im Vorjahr auf. Im Osnabrücker Umland haben vier weitere Großunternehmen ihren Sitz. Demgegenüber ist beispielsweise der nordöstliche, ländlich geprägte Teil Niedersachsens insgesamt durch einen geringen Besatz an großen Unternehmen vertreten.

Optimistischer Ausblick für 2022

Im Rahmen der NORD/LB-Studie wurden die gelisteten Unternehmen zudem um eine Prognose für das Geschäftsjahr 2022 gebeten. Dabei zeigen sich die Unternehmen mit Blick auf die Umsatzentwicklung recht optimistisch. „Die prognostizierte Steigerung der Umsatzerlöse ist vor allem Spiegelbild der rekordhohen Inflation im abgelaufenen Jahr, die sich auch in deutlichen Steigerungen der Absatzpreise niederschlägt. Das erwartete durchschnittliche Umsatzwachstum von 9 Prozent ist aber zumindest teilweise auch noch im Zusammenhang mit den pandemiebedingten Rücksetzern der vorangegangenen Jahre zu sehen – in einigen ausgewählten Branchen rechnen die Unternehmen sicher zurecht mit einem nochmaligen realen Aufholeffekt“, sagte NORD/LB-Chefvolkswirt Christian Lips. „Aus gesamtwirtschaftlicher Perspektive dürften sich der Krieg in der Ukraine und die damit in Verbindung stehenden realwirtschaftlichen Implikationen – stellvertretend sei auf die Energiepreisentwicklung verwiesen – kurzfristig schon eher dämpfend auf die konjunkturelle Entwicklung auswirken. Gleichwohl ist der konjunkturelle Ausblick besser als viele vor wenigen Monaten für möglich gehalten hatten: Die wirtschaftliche Ausgangslage vor dem Winterhalbjahr ist aufgrund vielfältiger Maßnahmen und dank des

milden Herbstes besser als ursprünglich erwartet, zudem präsentierte sich die deutsche Konjunktur bis zuletzt als erstaunlich robust“, so Lips.

Download der vollständigen Publikation „Die 100 größten Unternehmen in Niedersachsen“ unter www.nordlb.de/regionalwirtschaft

Bestellung per E-Mail: regionalwirtschaft@nordlb.de

Ansprechpartner:

Christian Lips, Chefvolkswirt, Tel.: 0511/361-2980 sowie 0172/7351531

Mail: christian.lips@nordlb.de

Natalja Kenkel, Tel.: 0511/361-9315 sowie 0172/5214826

Mail: natalja.kenkel@nordlb.de

Über die NORD/LB

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank gehört zu den führenden deutschen Geschäftsbanken. Als öffentlich-rechtliches Institut ist sie Teil der S-Finanzgruppe. Zu den Kerngeschäftsfeldern zählen Firmenkunden, Spezialfinanzierungen im Energie- und Infrastruktursektor sowie für Flugzeuge, die Finanzierung von Gewerbeimmobilien über die Deutsche Hypo, das Kapitalmarktgeschäft, das Verbundgeschäft mit den Sparkassen sowie Privat- und Geschäftskunden einschließlich Private Banking. Die Bank hat ihren Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg und verfügt über Niederlassungen in Bremen, Oldenburg, Hamburg, Schwerin, Düsseldorf und München. Außerhalb Deutschlands ist die NORD/LB mit einer Pfandbriefbank (NORD/LB Covered Bond Bank) in Luxemburg sowie mit Niederlassungen in London, New York und Singapur vertreten.
www.nordlb.de

Wenn Sie unsere Presse-Informationen nicht weiter erhalten wollen, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter presse@nordlb.de. Hinweise zum Datenschutz und zum Widerrufsrecht finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.nordlb.de/rechtliches/datenschutz/>